

Alp Ganaretsch, Surselva (GR)

Schlussbericht vom November 2021

Sehr erfolgreiche Alpsaison

Am 9. Oktober, eine Woche später als sonst, zog das Hirtenpaar Leila und Adam mit der 900-köpfigen Schafherde und den Hunden wieder zurück ins Tal. Die Alpbewirtschafter sind mit dem Verlauf der diesjährigen Alpsaison sehr zufrieden. Leila und Adam waren top und leisteten zusammen mit ihren Hütehunden und den fünf Herdenschutzhunden eine perfekte Arbeit. Obwohl die Alp Ganaretsch mitten im Territorium des Stagiarsrudels liegt und es letztes Jahr noch zu vielen Rissen kam, gab es dieses Jahr keinen einzigen Verlust mehr durch die Wölfe. Die massiven Verstärkungen der Herdenschutz-Massnahmen mit der homogenen Herdenführung, genügend Schutzhunden für die Anzahl Schafe, Nachtpferch und Schlechtwetterweide haben sich aus herdenschutztechnischer Sicht mehr als gelohnt. Gute Hirten mit guten Hütehunden zusammen mit genügend Herdenschutzhunden ist das A und O des Herdenschutzes. Die vorbildlichen Schutzmassnahmen auf der Alp Ganaretsch zeigen einmal mehr, dass wenn die Herdenschutzmassnahmen permanent und richtig umgesetzt werden, sie auch ihre volle Wirkung zeigen.



Fehlende Sömmerungsbeiträge

Einen Wermutstropfen gibt es trotzdem. Um die Herdenführung zugunsten des Herdenschutzes zu verbessern, wurden nur noch 900 Schafe statt den letztjährigen 1300 Schafe gesömmert. Dies bedeutet aber auch, dass die Alpbewirtschafter dieses Jahr rund 1/3 weniger Sömmerungs- und Alpungsbeiträge erhielten. Finanziell rechnet sich dieses System leider nicht. Die Alpbewirtschafter sind deshalb weiterhin auf finanzielle Unterstützung angewiesen.

Wolfspräsenz

Das Stagiasrudel hat dieses Jahr mindestens 6 Welpen grossgezogen und benötigt dementsprechend viel Futter für das ganze Rudel. Das Vatertier M125 wurde im April 2020 von der Wildhut besendert. Es kann deshalb mittels GPS-Daten nachverfolgt werden, wo sich der Rüde aufhält. Während der Sömmerungszeit wurde er auch mehrmals im Gebiet nachgewiesen. Dank dem Einsatz der 5 Herdenschutzhunde konnte er und weitere Wölfe des Rudels jedoch von der Herde ferngehalten werden.

Ausblick Alpsaison 2022

Die Alpbewirtschafter möchten auch nächstes Jahr die erfolgreichen Schutzmassnahmen in derselben Art wieder umsetzen. Das Hirtenpaar Leila und Adam haben auch bereits wieder für nächste Alpsaison zugesagt.

Wir wünschen den Alpbewirtschaftern, Hirten und Herdenschutzhunden eine gute, gesunde und erholsame Winterzeit!